

## Pressemitteilung

---

197/2015

1.784 Zeichen

### Dialog mit Jugendlichen

Markredwitz, 25. September 2015. Die 18-köpfige Impulsgruppe zur Umsetzung der Projekte aus dem Stadtentwicklungskonzept ISEK wird sich im Oktober zwei Mal treffen. Zur Vorbereitung traten nun Stadtplanerin Annegret Michler und Wirtschaftsgeograph Dr. Stefan Leuninger, beide vom beauftragten Stadtentwicklungsbüro LEUNINGER&MICHLER, zusammen mit Bauoberrat Stefan Büttner im Jugendzentrum „LOESCHWERK“ in Dialog mit den Jugendlichen.

„Ziel des Gespräches war, sowohl das Gebäude und das Umfeld des Jugendzentrums als auch die vielfältigen Aktivitäten kennenzulernen“, fassen Michler und Leuninger zusammen. Beim Rundgang durch das Gebäude erläuterten die Jugendlichen die zahlreichen Aktivitäten, die vom Jugendzentrum angeboten werden. Insbesondere der Platz für Musikveranstaltungen und die Proberäume für Bands seien wichtig. „Wir haben den Eindruck, dass das JUZ in Markredwitz im Vergleich zu anderen Städten eine recht hohe Akzeptanz bei den Jugendlichen und damit eine wichtige Bedeutung für die Stadtentwicklung hat“, so Michler.

Nach dem gemeinsamen Rundgang durch das „LOESCHWERK“ haben die Jugendlichen auf Wunsch von Stadtplanerin Annegret Michler die für sie wichtigen Punkte und Orte in Markredwitz direkt im Stadtplan markiert. Im Ergebnis ergibt sich eine Achse vom Bahnhof über Stadtpark und JUZ bis hin zu Kino, KEC und Auenpark. Die Gruppe entwickelte im Gespräch auch Ideen und Anregungen für den

Stadtpark. Gerade die verbesserte Ausleuchtung des Parks ist für die Jugendlichen ein wichtiger Aspekt, um vorhandene Problembereiche zu beseitigen.

Wie geht es weiter? Zwei Vertreter des Jugendzentrums sind zu den beiden Sitzungen der Impulsgruppe geladen, um dort mit den Bürgern auch ihre Sicht der Dinge zu erörtern. Moderiert wird die Impulsgruppe von Annegret Michler und Dr. Stefan Leuninger.